La Surdi-Mutité en Suisse

J.P.

de Reynier

Lausanne

Autoreferat nicht eingegangen.

Die Bedeutung der pädagogischen Nachbehandlung in der Schwerhörigenhilfe.

Dr. K. TANNER, Ohrenklinik, Basel.

Erfahrungsgemäß ist den meisten Schwerhörigen mit der An-passung eines Hörapparates erst halb gedient. Die Patienten müs-sen lernen, mit dem Hörapparat umzugehen. Es ist die Aufgabe der Nachbehandlung, dem Patienten über die Anfangsschwierig-keiten, die in jedem Fall auftreten, hinwegzuhelfen. – Hinzu

Autoreferate

455

kommt nun ein eigentliches Hörtraining. Jedes Training bezweckt eine Leistungsverbesserung. Mit Hörtraining wollen wir erreichen, daß Schwerhörige mit ihrem Restgehör Sprache besser verstehen lernen. Im weiteren Sinne umschreiben wir mit diesem Begriff alles, was die Engländer und Amerikaner unter «Rehabilitation» verstehen. Durch Ablesen soil der Schwerhörige seinen mangel-haften akustischen Eindruck ergänzen und durch Sprachschu-lung, evtl. Sprachkorrektur soil erreicht werden, daß er sich normal ausdrücken kann. Sehen – Hören – Sprechen. Damit hat H. Petersen das Programm der pädagogischen Nachbehandlung treffend umschrieben und grundlegende Richtlinien gegeben. Erscheint in extenso in diesem Heft.

Sprechaudiometrie und Wörterteste.

Dr. E. EGGENSCHWILER und Dr. K. TANNER, Ohrenklinik, Basel.

Für sprechaudiometrische Untersuchungen stellt die Prüfung mit einsilbigen Substantiven einen guten Diskriminationstest dar, während sich zweisilbige Substantive als Test der Sprachverständ-lichkeit eignen.

Die Gestaltung des Testmaterials wird weitgehend von den Eigenschaften der betreffenden Sprache beeinflußt. Die Wörter-listen sollen nur allgemein bekannte und im täglichen Sprach-gebrauch verbreitete Wörter enthalten. Sie werden nach den Re-geln der Lautstatistik zusammengestellt, wobei die einzelnen Wör-tergruppen untereinander phonetisch gleichwertig sein sollen. Durch Verwendung von konservierter Sprache ist die Prüfung je-derzeit unter gleichen Bedingungen reproduzierbar.

Für die schweizerischen Verhältnisse können ausländische Wör-terlisten

z. B. die «Freiburger Wörterteste» Hahlbrocks

nur mit gewissen Einschränkungen verwendet werden. Wir stellten des-halb eigene ein- und zweisilbige Wörterlisten zusammen

wobei nur in alien schweizerischen Dialekten bekannte und geläufige Wörter verwendet wurden. Versuche zeigten

daß für das deutsch-schweizerische Sprachgebiet mit seinen verschiedenen Dialekten sprechaudiometrische Untersuchungen mit einheitlichem Test-material durchgeführt werden können.

Erscheint später in extenso in dieser Zeitschrift.